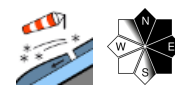


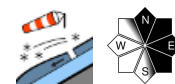
Das Tribschneeproblem wird wieder zur bestimmenden Hautgefahr!



Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Gutensteiner Alpen, Tuernitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



05.01.2022

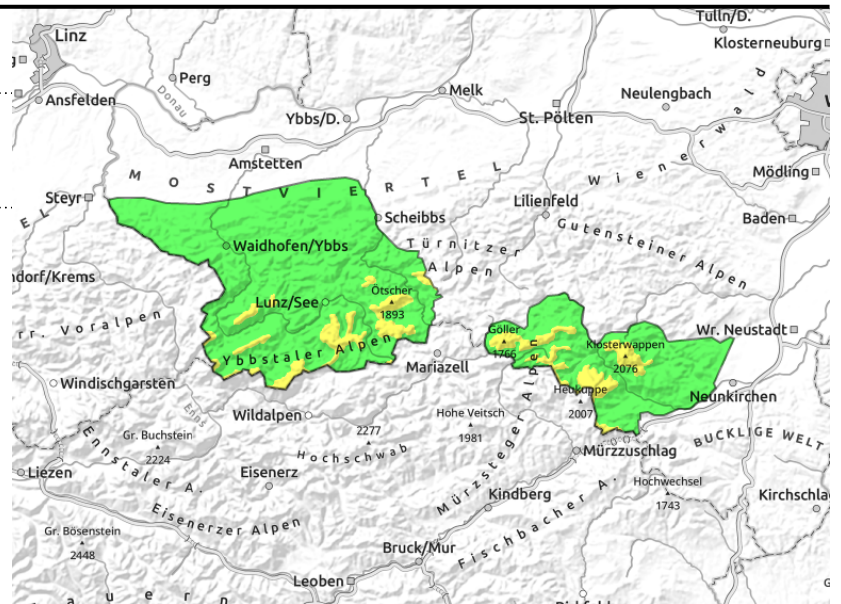
Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



Waldgrenze



anfangs kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden, später auch kammfern



Neuschnee und stürmischer Wind - zunehmendes Triebschneeproblem

Am Mittwoch steigt die Lawinengefahr in den höheren Gebirgslagen der Ybbstaler Alpen, des Göller-Gebietes und der Rax-Schneeberggruppe oberhalb der Waldgrenze auf Stufe 2 (mäßige Lawinengefahr) an. Während sich das Triebschneepotential in den westlichen Gebirgsgruppen vor allem aufgrund der dort ertragreicheren Schneefälle ergibt, ist es in den östlichen Gruppen eher der noch stärkere und andauernde Wind. Neue Gefahrenstellen in Form von frischem Triebschnee bilden sich vorerst kleinräumig eher kammnah hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden, später auch in kammferneren Hangzonen. Außerdem erschwert die schlechte Sicht die Orientierung.

Schneedeckenaufbau

Die veränderliche Witterung der vergangenen Woche war zwar von einem Wechsel aus wärmeren und kälteren Wetterphasen geprägt, allerdings überwog das ungewöhnlich warme Wetter zunehmend. Dazu kam zwischenzeitlich starker Regen, sodass die Schneedecke bis auf Gipfelniveau hinauf durchnässt wurde und in Lagen unter ca. 1.400m fast völlig abschmolz. In den Schattseiten der Hochlagen sind die Oberflächen hingegen hart verharscht geblieben und teilweise vereist. Bis einschließlich Donnerstag werden in den Ybbstaler Alpen 20-25cm, weiter nach Osten Richtung Schneeberg/Rax und Wechsel nur mehr 10-15cm Neuschnee erwartet. Dieser Schnee wird sich anfangs gut mit der feuchten Altschneedecke verbinden. Hingegen kann in den schattseitigen Hochlagen bei zunehmender Triebschneehöhe und großer Zusatzbelastung eine kantige Schicht unter dem Harschdeckel leicht brechen.

Wetter

In der Nacht auf Mittwoch legt sich eine Kaltfront über die Ostalpen, gleichzeitig bildet sich ein Genuatief. Am gesamten östlichen Alpenbogen setzt in den Morgenstunden bei tiefbasigen Wolken Niederschlag ein, wobei die Schneefallgrenze rasch von anfangs 1.000m bis in Tallagen sinkt. Die Temperaturen gehen deutlich zurück und erreichen zu Mittag in 2.000m -6 Grad, in 1.500m -3 Grad und in 1.000m 0 Grad. Spätestens ab Mittag kommt stürmischer Nordwestwind auf. Am Dreikönigstag ziehen besonders in den Ybbstaler Alpen noch weitere Schauerstaffeln aus Nordwest durch, weiter nach Osten hin werden sie seltener und hier lockern die Wolken zeitweise auf. Es bleibt aber überall kalt und stürmisch. Am Freitag leichte Frostabschwächung, abnehmender Wind

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition





05.01.2022

und im Gebirge wolkenlos.

Tendenz

Mit der Ausbildung möglicher weiterer Schwachschichten in der Schneedecke in Form von weicheren Schneeeinlagerungen noch weitere Zunahme der Gefahrenstellen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

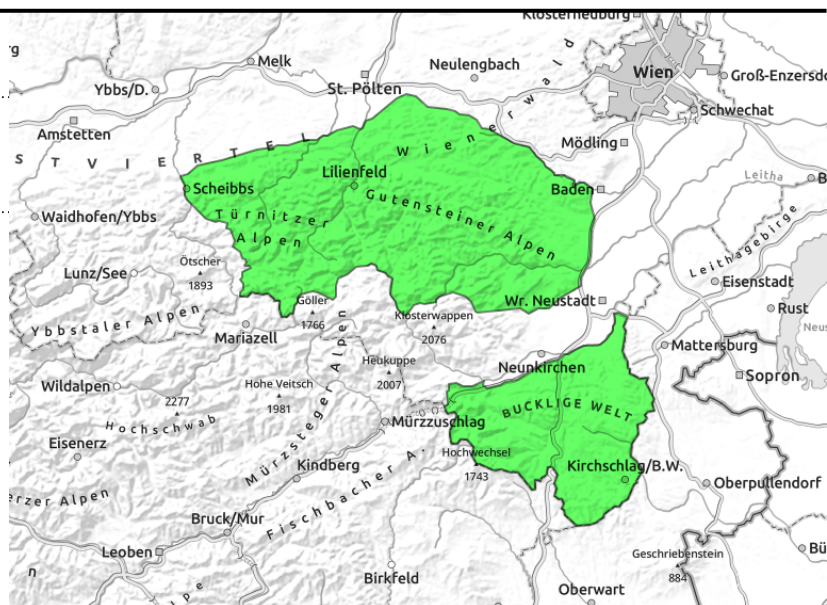


05.01.2022

Gutensteiner Alpen, Tüرنitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet



in Rinnen und steilen Mulden,
hinter Geländekanten



Anfangs noch Regen, später etwas Neuschnee bei zunehmend stürmischem Wind - geringe Zunahme der Gefahrenstellen durch vereinzelte Tribschneebildung

In den Tüرنitzer und Gutensteiner Alpen sowie im Wechselgebiet bleibt die Lawinengefahr vorerst gering. Zwar ist im Laufe des Mittwochs die Bildung von neuen, kleinräumig verteilten Tribschneelinsen in den dafür typischen Geländehohlformen (Rinnen, Mulden) sowie hinter Geländekanten möglich, allerdings werden die geringen Neuschneemengen trotz des starken Windes nur für ganz lokale Gefahrenstellen sorgen. Und in vielen Lagen wird der Schnee auf schon apere Oberflächen geweht.

Schneedeckenaufbau

Die veränderliche Witterung der vergangenen Woche war zwar von einem Wechsel aus wärmeren und kälteren Wetterphasen geprägt, allerdings überwog das ungewöhnlich warme Wetter zunehmend. Dazu kam zwischenzeitlich starker Regen, sodass die Schneedecke bis auf Gipfelniveau hinauf durchnässt wurde und in Lagen unter ca. 1.400m fast völlig abschmolz. Nur in schattseitigen Hochlagen sind die Oberflächen hingegen teilweise harschig geblieben. Bis einschließlich Donnerstag werden in den Tüرنitzer- und Gutensteiner Alpen sowie im Wechselgebiet nur ca. 10-15cm Neuschnee erwartet. Dieser Schnee wird sich vorerst recht gut mit der meist feuchten Altschneedecke darunterverbinden.

Wetter

In der Nacht auf Mittwoch legt sich eine Kaltfront über die Ostalpen, gleichzeitig bildet sich ein Genuatief. Am gesamten östlichen Alpenbogen setzt in den Morgenstunden bei tiefbasigen Wolken Niederschlag ein, wobei die Schneefallgrenze rasch von anfangs 1.000m bis in Tallagen sinkt. Die Temperaturen gehen deutlich zurück und erreichen zu Mittag in 2.000m -6 Grad, in 1.500m -3 Grad und in 1.000m 0 Grad. Spätestens ab Mittag kommt stürmischer Nordwestwind auf. Am Dreikönigstag können noch einzelne Schauerstaffeln aus Nordwest durchziehen, die weiter nach Osten hin seltener sind. Vor allem in den Gutensteiner Alpen und im Wechselgebiet können die Wolken dann auch zwischendurch auflockern. Es bleibt aber kalt und noch stürmisch. Am Freitag leichte Frostabschwächung, abnehmender Wind und im Gebirge meist wolkenlos.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition





05.01.2022

Tendenz

Bis Donnerstag ist die Bildung neuer Schwachschichten in der Schneedecke in Form von weicheren Schneeeinlagerungen und damit eine leichte Zunahme der Gefahrenstellen nicht ganz auszuschließen..

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

